

Lesung mit Bass & Saxofon

Sie war der Shooting-Star der Literaturszene zu Beginn der 30er Jahre. 1931 erschien mit Erfolg ihr Debütroman »Gilgi, eine von uns« und ein halbes Jahr später »Das kunstseidene Mädchen«. 1933 fand die hoffnungsvolle Karriere ein Ende: »Asphaltliteratur mit antideutscher Tendenz« urteilten die Nazis.

Ein Leben mit Flucht ins Exil, Leben in Nazi-Deutschland unter falschem Namen, scheiternde Lieben, eine Nachkriegsproduktion, die nicht an die Erfolge der jungen Jahre anknüpfen kann. Schließlich fortschreitender Alkoholismus, der in einem fast siebenjährigen Aufenthalt in der Psychiatrie in Bonn endet. Dann die beinahe wundersame Wiederentdeckung in den 70ern. Immer noch vielen unbekannt, ist Irmgard Keun als Künstlerin und als mutige Frau jedenfalls eine Entdeckung wert. »Irmgard Keun – Schreiben wie im Film« lesen Claudia Rouvel, Rudolf Wenzel und Stylianos Eleftherakis in der Reihe »capriccioso«

in der Kulturwerkstatt westend, Waller Heerstr. 294. Für die musikalische Begleitung sorgen Peter Dahm (Saxofon) und Ralf Stahn (Bass). Die Lesung findet am Do. 21.11. um 20.00 Uhr statt. Karten gibt es für 10,- Euro / ermäßigt 7,- Euro pro Person. Infos: Tel. 6160455.

Ralf Stahn am Bass (Foto) und Peter Dahm sorgen für die musikalische Untermalung der Lesung im westend

